

Kriegsnachrichten.

Die Korrespondenten der amerikanischen Zeitungen in Deutschland haben den folgenden, keines Kommentars bedürftigen Protest gegen die Willkür des britischen Zensurs erlassen: „Wir unterzeichneten Bürger der Vereinigten Staaten und Vertreter amerikanischer Zeitungen in Berlin und bei den Armeen der Zentralmächte im Felde, finden, daß viele unserer Depeschen über wichtige politische und militärische Ereignisse vom Zensur in London verstümmelt, unterdrückt oder aufgehalten werden und machen die amerikanischen Verleger auf diese Thatsache aufmerksam. Gleichzeitig betonen wir, daß wir unter diesen Umständen außer Stande sind, dem amerikanischen Publikum, wahre und gerechte Darstellungen der wichtigsten Ereignisse des Krieges zu geben.“

Das obige erklärt wohl auch die von England herüber gesandten Siegesberichte der Alliierten und Verluste (?) der Zentralmächte. Und trotz alledem sind die Deutschen immer noch vor Verdun und wollen den Alliierten noch nicht einmal den Gefallen thun um Frieden zu bitten, sondern kämpfen wader drauf los und scheitern die Schlacht vor Verdun in das Stadium der Entscheidung treten zu wollen. Derselbe von der Maas haben die deutschen Truppen einen neuen schweren Schlag geführt, durch den der nun rasch erwartete Fall des Fort Souville einen großen Schritt näher gebracht worden ist. Die Franzosen sind durch einen gewaltigen Sturmangriff von einer Höhe vor dem Fort geworfen und auch nordwestlich im Bergwald und in dem Gehölz von Laufen weiter zurückgedrückt worden. Auch die blutgetränkten Trümmer der Thiamont-Anlagen vor Verdun haben wiederum den Besizer gewechselt und zwar zum 6. Male in 120 Stunden, denn nach wuchtigen Sturmangriffen ist es den Deutschen wiederum gelungen die Thiamont-Werke zu nehmen und zu halten, wie gestern das Kriegsministerium bekannt giebt.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz wird entlang der ganzen Front der Armeegruppe des General von Linington erbittert weiter gekämpft, aber die Russen kommen, trotzdem sie große Verstärkungen herangezogen haben, nirgends von der Stelle. Verjuge der Russen östlich von Friedriehstadt die Düna zu kreuzen, wurden vereitelt.

Starke russische Aufklärungsdetachements zwischen dem Narocz-See und Wisigniew wurden mit Verlusten zurückgeworfen.

Russische Angriffe bei Skrobowa schlugen fehl.

Die Türken haben dem linken Flügel der Armee des Großfürsten Nikolaus im Kaukasus einen schweren Schlag versetzt. Die russische Vorhut in der Richtung auf die Bagdad Eisenbahn wurde unter empfindlichen Verlusten zurückgeworfen und die wichtigen Städte Muß und Bittis sind wiederum in türkischem Besitz. Das russische Kriegsministerium schreibt die Niederlage der türkischen Heeremacht zu.

Wie aus Rom gemeldet wird haben die Italiener Görz genommen und sollen 10,000 Oesterreicher gefangen sein. Der Fall Görz, welches als Schlüssel der Stellung des Oesterreicher an der Fionzo Linie galt, würde den Italienern den Weg nach Triest eröffnen, von wo aus auch die Flottenstation Pola bedroht werden könnte. Laut Berichte aus Wien hält die furchtbare Schlacht in Görz noch an und nur einigen feindlichen Detachements soll es gelungen sein in die Stadt zu dringen.

Die deutsche Luftflotte hat wieder einen neuen schweren Angriff auf London ausgeführt und zwar den vierten innerhalb vier Tagen.

Es scheint, daß Deutschland den Tauchbootkrieg gegen England wieder aufgenommen hat, denn es sind in den letzten Tagen nicht weniger als 19 Schiffsfahrzeuge verschiedener Art durch deutsche Tauchboote versenkt worden.

Feier eines deutschen Tages in Hermann

24. September, gelegentlich der Staats-Convention des deutsch-amerikanischen National-Bundes.

In allen Städten im Staate werden Vorbereitungen getroffen um eine möglichst große Vertretung des Staatsverbandes des deutsch-amerikanischen National-Bundes zur Staats-Convention zu entsenden die am 24. bis zum 26. September in Hermann stattfinden wird, und auch hier sind in den letzten Wochen die Mitglieder des Verbandes eifrig an der Arbeit, die nötigen Vorbereitungen für einen würdigen Empfang und gastliche Bewirtung der vielen Gäste zu treffen, die während der Convention unser Städte Hermann besuchen werden, das früher als deutscher Fleck in den Ver. Staaten galt und, wenn es auch viel von seinem früheren deutschen Charakter verloren hat, dennoch seine deutsche Gemüthlichkeit und Gastlichkeit, seine deutsche Freiheit (soweit sie nicht nach amerikanischen Muster abgestuft wurde) bewahrt hat.

Als Präliminum oder viel mehr als ein Haupttheil der Convention wird am Sonntag, den 24. September eine „deutscher Tag Feier“ veranstaltet werden, an welcher sich nicht nur die Mitglieder des Verbandes, sondern auch mehrere Befangene aus St. Louis beteiligen werden, die am Sonntag Morgen des 24. September auf einem Spezialzuge der Mo. Pac. Bahn hierher kommen werden.

Am Montag, den 25. September, findet dann die eigentliche Convention des Staatsverband statt, und am Dienstag die Geschäfts-Versammlung. Letztere wird im Gerichts-Saal des Courthaus abgehalten werden, während die Feier des deutschen Tages, nach einem großen Festzug durch die Stadt, auf dem Fairplatz stattfinden wird.

Kansteiner—Gnd.

Frl. Olivia Gnd und Rodney Kansteiner wurden am letzten Samstag Abend, um 8 Uhr, durch Pastor N. Kasemann, im Pfarrhause der Evangl. St. Pauls Kirche getraut. Sie wurden begleitet von Frl. Rosa Wirth, von St. Louis und Elmer Ruediger, sowie von Frl. Lillian Gnd und Irma Maushund. Die Braut ist eine Tochter von John Gnd und Gattin, von Hermann; sie hielt sich während des verfloffenen Jahres in St. Louis auf und ist unter den hiesigen, jungen Leuten höchst vorthellhaft bekannt. Das neuvermählte, junge Paar wird sein Heim in St. Louis machen, wo Herr Kansteiner in einer Schiffsfabrik beschäftigt ist. Wir gratuliren bestens.

Rossi—Laboube.

Die Verwandten und die Freunde von Frl. Nellie Laboube waren am vergangenen Sonntag sehr überrascht, als Peter S. Rossi und Frl. Laboube die Mitteilung machten, daß sie bereits am 14. August, 1915, durch Pastor Fredericksen, von der Evangl. Luth. Gemeinde, in St. Charles, Mo., getraut wurden.

Frl. Laboube, eigentlich Frau Rossi, hatte sich mehrere Monate hier aufgehalten, um ihren Vater, Sohn V. Laboube, zu versorgen, welcher sehr krank gewesen war. Herr Laboube hat sein Heim bei seiner Tochter, Frau Hermann Schaffner, im südlichen Theil der Stadt.

Am Sonntag traf Herr Rossi von Akron, Ohio, hier ein, um den Tag in Gesellschaft von Frl. Laboube und deren Verwandten zu verleben, und während seines hiesigen Aufenthalts gaben die jungen Leute die Thatsache ihrer Verheirathung bekannt. Das junge Paar reiste am Montag nach Akron, Ohio, wo dasselbe sein Heim aufschlagen wird und wohin unsere besten Wünsche daselbst begleiten.



Die Flagge und der Mann

Hermann's 2. Carnival

wurde am Mittwoch mit einer großen und prächtigen Automobil-Parade eröffnet an dem sich über vierzig hübsch und zum Theil hoch kunstvoll dekorierte Automobile theilnahmen. Auf dem Fairplatz fanden die Freizeitspiele und Schaustellungen statt zu welchen sich im Verlauf des Nachmittags eine nach Tausenden zählende Besucherzahl einfand.

Gestern war „Hermann-Tag“ und gemäß der Proklamation des Mayors waren Nachmittags beinahe sämtliche Geschäftshäuser geschlossen um allen Bewohnern der Stadt Gelegenheit zu geben frei von den Sorgen des Geschäftes und der Arbeit, im echten Carnivals-Geist den Tag zu erleben. Die Industrielle-Parade zu der sich eine Anzahl Geschäfte, Vereine und Logen durch Schau- und Rennwagen vertreten hatten, bildete den Glanzpunkt des Tages. Der Zug marschirte unter Vorantritt der Enterpriser Band zum Fairplatz. Eine noch größere Anzahl Besucher als am Tage vorher hatte sich gegen 3 Uhr dort eingefunden und schätz man die Zahl die sich auf dem Fairplatz versammelt hatte auf über 4000.

Nun wird Lamm unsere volle Unterstützung erhalten.

Der vormalige Richter, Henry Lamm, hat in der Bewerbung um die republikanische Nomination für das Amt des Gouverneurs, über John E. Swanger gestimmt, welcher bis zum Schluss der Primär-Wahl von uns bevorzugt worden war. Wir fügen uns dem Willen der Majorität und werden den nominirten Kandidaten ohne Rückhalt unterstützen, in der festen Ueberzeugung daß die zukünftige Größe unseres Staates auf der Erwählung einer republikanischen Administration beruht; sowie auch daß die Erwählung eines Mannes der hervorragenden Qualifikationen Richter Lamms, welcher überall im ganzen Staat den höchsten Ruf der Unparteilichkeit und Gerechtigkeit genießt, dem Volke von Missouri eine ehrliche und zuverlässige Regierung garantieren wird.

Danuser—Epple.

Die eheliche Verbindung von Christ. Danuser und Frl. Sattie Epple wurde am vorigen Donnerstag, um 3 Uhr, nachmittags, von Pastor Kasemann, im Pfarrhause der Evangl. St. Pauls Kirche vollzogen. Frl. Epple, früher in Morrison wohnhaft, war seit einigen Jahren in der hiesigen Schiffsfabrik beschäftigt und ist unter den jungen Leuten sehr beliebt. Der Bräutigam ist ein Sohn von Peter Danuser und Gattin, von hier, und führt die Aufsicht über das Danuser-Wilchgeschäft. Das junge Paar wird sich häuslich in Hermann einrichten und, im Verein mit dessen zahlreichen Freunden, wünschen wir viel Glück zum Bunde.

—Abonnirt auf das Hermanner Volksblatt.

Bersammlung der Central-Komitees im Gerichts-Gebäude

Alonzo Tubbs von den Republikanern und Josh. Tappmeyer von den Demokraten zu Vor-sitzern erwählt.

Die Komitee-Mitglieder welche von den Demokraten und den Republikanern in den verschiedenen Townships erwählt wurden, versammelten sich hier am letzten Dienstag, um sich zu organisieren.

Das Demokratische Central-Komitee versammelte sich am Vormittag. Nachdem die Versammlung durch den temporären Vor-sitzer, Geo. Schneider, von Mt. Sterling, zur Ordnung gerufen worden war, wurde die Namensliste vorgelesen, wobei es sich fand, daß jedes Mitglied des Komites anwesend war. Die folgenden Demokraten wurden in der Primär-Wahl zu Mitgliedern des Komites erwählt:

- Roark township—Geo. Petrus.
- Richland—Joe Augu(in. Boulware—Geo. Schneider.
- Boeuf—Frank Gaebler.
- Canaan—Joshua Tappmeyer.
- Third Creek—H. J. Dieckgraebe.
- Clay—Geo. Shelton.
- Bourbois—C. E. Stone.
- Brush Creek—Lawrence Warren.

Das Demokratische Central-Komitee erwählte hierauf die folgenden Beamten: Josh. Tappmeyer, Vor-sitzer; Geo. Petrus, Sekretär; Frank Gaebler, Schatzmeister. Das Komitee beschloß alsdann am 14. September eine große, demokratische Massenversammlung abzuhalten.

Die republikanischen Komitee-Mitglieder versammelten sich am Nachmittage, im Gerichts-Gebäude. Sämmtliche Mitglieder, mit Ausnahme von Robert U. Deppe und C. K. Meyer, waren erschienen.

Folgendes ist die Liste der Mitglieder des republikanischen Central-Komites, welche in der Primär-Wahl für die verschiedenen Townships erwählt wurden:

- Roark township—Geo. A. Ruediger.
- Roark—Henry Rothfuchs.
- Richland—Max Radtke.
- Richland—C. K. Meyer.
- Boulware—C. A. Meyer.
- Boulware—Fritz Schaeperkoetter.
- Boeuf—J. J. Mueller.
- Boeuf—Robert U. Deppe.
- Canaan—A. P. Karstedt.
- Canaan—Alonzo Tubbs.
- Third Creek—C. H. Buddemeyer.
- Third Creek—Frank Juedemann.
- Clay—C. A. Stockton.
- Clay—Wm. H. Sassmann.
- Bourbois—D. J. Lemons.
- Bourbois—F. C. Meier.
- Brush Creek—H. L. Landwehr.
- Brush Creek—J. S. Tayloe.

Die Republikaner erwählten hierauf die folgenden Beamten: Alonzo Tubbs, Vor-sitzer; J. C. Meyer, Sekretär und C. K. Meyer, Schatzmeister.

Der Monat Juli 1916 war dem Bericht des Kansas City Wetter Bureaus zufolge der trockenste seit 28 Jahren und der heißeste Monat in den letzten 15 Jahren. Nur 38 Sunden eines Zolles Regen fiel während der normale Regenfall für diesen Monat 4.84 Zoll beträgt.

Verhandlungen im Stadtrath.

Regelmäßige Versammlung am Montag Abend, den 7. August, 1916. Anwesend, Mayor Klenk und folgende Stadträthe: A. L. Eberlin, Adam Schmidt und Chas. Baumstark, Stadtanwalt L. G. Graf, Marshall Wunderlich, Kollektor Fritz Döhner und Wasser-Kommissar Peter Schäfer.

Das Protokoll der regelmäßigen Versammlung vom 3. Juli, 1916, wurde verlesen und angenommen.

Folgende Rechnungen wurden geprüft und zur Zahlung angewiesen:

Christ. Fluetsch, labor	\$ 50.90
Fred Lams, labor	41.90
Paul Strick, labor	26.15
Lucas Cramer, labor	44.54
Jacob Weber, labor	42.84
Wunderlich & Sicht, drayage	73.01
Chas. Vehlewald, labor	16.62
Paneitz Bros., repairs	3.15
F. W. Danuser, repairs	3.10
Chas. Benz, janitor	3.75
J. J. Mueller, mowing	5.20
Aug. Meyer, tornado insurance for City Hall	8.00
Grimm Stamp and Badge Co., license plates	13.09
Franciscan Fathers, 325 feet gutter	65.00
Klenk Lumber Co., material	7.10
Adam Schmidt, Schuch sewer	89.53
Adam Schmidt, Vogel sewer	80.46
Adam Schmidt, crossings and sewer	134.22
City Clerk, salary	\$15.00
City Marshal, salary	10.25
Electric Light Co., light	89.60

Waterworks and Sewer Fund

Pierce Oil Corporation, 440 gal. gasoline	81.84
N. O. Nelson Mfg. Co., repairs	1.78
A. T. Eberlin, new roof filter house and other repairs	37.40
Klenk Lumber Co., money advanced for labor and material	7.45
Peter Schaefer, salary as pump man and water commissioner	57.00
A. T. Eberlin, on account Market street sewer	200.00

Poor House Fund.

G. H. Klenk, money advanced to paupers	4.90
--	------

Die Berichte des Kollektors, des Schatzmeisters und des Wasser-Kommissars, für den Monat Juli, wurden eingereicht und angenommen.

Hierauf wurde die folgende Ordnung passirt: Eine Ordinance zur Ergänzung der Ordinance Nr. 63, passirt und angenommen am 7. Mai, 1914, mit Bezug auf die Rate der Schnelligkeit und Regeln für die Bewegung und das Fahren von Automobilen, Motor-Rädern und anderen Motor-Fuhrwerken, auf den Straßen von Hermann, Mo., durch das Beifügen von sieben neuen Sektionen, welche als Sektionen 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13, von besagter Ordinance bekannt sein sollen.

Es sei vom Stadtrath der Stadt Hermann hiermit beschlossen und angeordnet wie folgt:

Sec. 1. Daß Ordinance Nr. 63, der Stadt Hermann, angenommen am 7. Mai, 1916, bezüglich der Rate der Schnelligkeit und Regeln für die Bewegung und das Fahren von Automobilen, Motor-Rädern und anderen Motor-Fuhrzeugen auf den Straßen von Hermann, Mo., durch Beifügen von sieben neuen Sektionen ergänzt wird, welche als Sektionen 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13, von besagter Ordinance bekannt sein sollen, und welche lauten wie folgt:

Section 7. Es wird hiermit für irgend eine Person als geteiltwidrig erklärt, ein Motor-Fuhrzeug innerhalb der Grenzen von Hermann, Mo., zu benützen, oder dasselbe auf den Nebenstraßen, in der Zeit von dreißig Minuten nach Sonnenuntergang, oder dreißig Minuten vor Sonnenaufgang, stehen zu lassen, ohne zwei Lichter am vorderen und ein Licht am hinteren Ende des betreffenden Motor-Fuhrzeugs; diese Lichter müssen alle angezündet sein und brennen; Motor-Fuhrzeuge mit nur zwei Rädern müssen ein Licht am vorderen und ein Licht am hinteren Ende haben, gleichfalls angezündet und brennend.

Section 8. Es wird hiermit für geteiltwidrig erklärt, wenn irgend jemand sein Automobil, oder anderes Motor-Fuhrzeug, auf den Straßen oder den Nebenstraßen der Stadt

Erfolgreiche Candidaten.

Die in der Primärwahl nominirten Bewerber für Staatsämter sind: Republikaner.

Gouverneur: Henry Lamm, Sedalia.

Vize-Gouverneur: Roy F. Britton, St. Louis.

Staatssekretär: Charles A. Hendricks, Stockton.

Generalanwalt: J. S. Mason, Springfield.

Schatzmeister: A. A. Witt, Union.

Auditor: Geo. E. Sackmann, Warrenton.

Staatsoberrichter: J. M. Johnson und Edward Higbee.

Demokraten.

Gouverneur: J. D. Gardner, St. Louis.

Vize-Gouverneur: Warren Croftley, Warrensburg.

Staatssekretär: John L. Sullivan, Sedalia.

Generalanwalt: J. B. McAllister, Paris.

Schatzmeister: Geo. S. Middelkamp, Hawk Point.

Auditor: John P. Gordon, Lexington.

Staatsoberrichter: A. M. Woodson und Fred L. Williams.

Hermann, Mo., stehen läßt, es sei dann auf der rechten Seite der Straße oder der Neben-Straße, in Uebereinstimmung mit der Richtung in welcher besagtes Motor-Fuhrzeug gestellt ist.

Section 9. Es wird hiermit für geteiltwidrig erklärt für irgend eine Person unter dem Alter von 16 Jahren, mit einem Automobil oder anderen Motor-Fuhrzeug, auf den Straßen oder den Nebenstraßen der Stadt Hermann, Mo., zu fahren, ausgenommen daß die Eltern der betreffenden Person neben derselben sitzen, während dieselbe mit einem Automobil oder anderem Motor-Fuhrzeug fährt.

Section 10. Es wird hiermit für geteiltwidrig erklärt, für irgend eine Person welche in den Straßen oder den Nebenstraßen von Hermann, Mo., fährt, den „exhaust cut out“ des besagten Motor-Fuhrzeugs zu öffnen.

Section 11. Es wird hiermit für geteiltwidrig erklärt, für irgend eine Person, beim Fahren mit einem Automobil oder anderem Motor-Fuhrzeug, auf den Straßen und den Nebenstraßen der Stadt Hermann, Mo., die Lichtstrahlen des betreffenden Motor-Fuhrzeugs auf weiter als wie 100 Fuß vor dem betreffenden Fahrzeug leuchten zu lassen.

Section 12. Es wird hiermit für geteiltwidrig erklärt, wenn irgend eine Person beim Fahren mit einem Automobil, oder anderem Motor-Fuhrzeug, auf den Straßen oder den Nebenstraßen von Hermann, Mo., das Fuhrwerk umkehrt, um in der entgegengesetzten Richtung zu fahren, ausgenommen eine solche Umkehr wird am Ende des Blocks, an der Straßenkreuzung ausgeführt.

Section 13. Irgend eine Person welche die Bestimmungen dieser Ordinance übertritt, soll eines Vergehens schuldig erachtet, und nach Ueberführung um irgend eine Summe von nicht über \$100 gestraft werden.

Section 2. Diese Ordinance soll in voller Kraft und Wirksamkeit sein von und nach dem Datum ihres Passierens und ihrer Annahme.

Passirt und angenommen diesen 7. August, 1916.

Frederick D. Gardner wurde mit einer Stimmenmehrheit von etwa 40,000 auf dem demokratischen Ticket für Gouverneur nominirt, und die Republikaner nominirten mit etwa 10,000 Stimmenmehrheit den Judge Lamm von Sedalia. Dies war eine große Ueberraschung. Die offizielle Stimmzählung beginnt diese Woche. Bezüglich des Amtes des Staatssekretärs auf dem demokratischen Ticket herrscht Zweifel, wer erwählt worden ist, ob Sullivan oder Pool. Beide wollen gestiegen haben.